

Presseinformation

Vor allem für Kinder wichtig: Dazugehören

HNO-Ärzte aus NRW unterstreichen Wichtigkeit von Hörtests

Duisburg, September 2010. Kinder haben noch ihr ganzes Leben vor sich und jede Behinderung schlägt bei ihnen weit mehr ins Gewicht als bei Erwachsenen. Gutes Hören spielt bei der Entwicklung von Kindergarten- und Schulkindern eine besondere Rolle. So beeinflusst es Sprachentwicklung, ermöglicht die soziale Integration und steigert nicht zuletzt die Lebensqualität. Hörstörungen kommen gerade bei Kindergartenkindern und Schulanfängern besonders häufig vor. Bestehen sie über längere Zeit, kann dies zu Verzögerungen der Sprachentwicklung und einer oftmals schweren Lernbeeinträchtigung führen. Deshalb raten die Hals-Nasen-Ohren-Fachärzte aus NRW, bei Verdacht auf Hörstörungen sofort den Facharzt aufzusuchen.

Ob Schul- oder Kindergartenbeginn: Fremde Umgebung, neue Sozialkontakte und der veränderte Tagesablauf stellen Kinder vor große Herausforderungen, die sie mit einer Hörbehinderung wesentlich schlechter bewältigen können. Unkonzentriertheiten, schlechter Lernerfolg oder Niedergeschlagenheit können Begleiterscheinungen sein. Deshalb rät Dr. Uso Walter, Vorsitzender des HNOnet NRW, einem Zusammenschluss niedergelassener HNO-Ärzte aus Nordrhein-Westfalen: „Bei den ersten Anzeichen den Facharzt aufsuchen und objektive Hörtests veranlassen. Oftmals reichen Hörtests, wie sie Kinderärzte während den U-Untersuchungen durchführen, nicht aus.“ Grund: Gerade die bei Kindern am häufigsten vorkommende Mittelohrschwerhörigkeit, die durch Paukenergüsse also Ansammlungen von Flüssigkeit im Mittelohr hervorgerufen wird, stellt hohe Anforderungen an Untersuchungstechniken. So erfordert diese neben der Ohrmikroskopie und verschiedenen Hörtesten auch eine Druckmessung des Mittelohres sowie eine Untersuchung der Nase und

Pressekontakt

komm | public!

Romy Robst

Carl-Ehlers-Straße 5
31303 Ehlshausen
robst@komm-public.de
fon: 05085-97 141-11
fax: 05085-97 141-10

Direktkontakt

HNOnet NRW eG

Dr. Uso Walter

Mülheimer Straße 70

47057 Duisburg

mail@hnonet-nrw.de

fon: 0221-13 98 36 - 69

fax: 0221- 13 98 36 - 65

der Nebenhöhlen. Diese wird von den Kinderärzten im Rahmen der U-Untersuchungen routinemäßig nicht vorgenommen.

Durch die Paukenergüsse kommt es zu einer Schallleitungsschwerhörigkeit, bei der der Schall nicht mehr vollständig vom äußeren Ohr zum Innenohr geleitet wird. „Ursachen gestalten sich oft vielseitig“, weiß Dr. Walter. „Ohrschmalz, der die Gehörgänge verstopft, Polypen im Nasenrachen sowie chronische Nasen- und Nebenhöhlenentzündungen führen zu einem solchen Hörverlust.“ Die seltener vorkommenden Innenohrschwerhörigkeiten führen HNO-Ärzte teilweise auch auf vererbte Faktoren zurück, bei der sich das Hörvermögen mit zunehmendem Alter verschlechtern kann. Etwa jedes fünfte schwerhörige Kind erleidet den Hörverlust erst im Verlauf der Kindheit. Auch deshalb sei laut Dr. Walter der Gang zum HNO-Facharzt routinemäßig neben den U-Untersuchungen so wichtig. www.hnonet-nrw.de

Hintergrund: Was der HNO-Arzt untersucht

HNO-Ärzte messen mit verschiedenen subjektiven und objektiven Untersuchungsmethoden das Hörvermögen und finden zugleich so die Ursache der Hörminderung heraus. Wichtige Hinweise auf den Ort der Hörstörung geben beispielsweise Untersuchungen mit der Stimmgabel, Druckmessungen des Mittelohres, objektive Messungen der Schwingungsfähigkeit der Sinneshärchen im Innenohr oder elektrische Messungen des Hörnervs. Tests zur Hörschwelle, bei dem über Kopfhörer Töne, Geräusche oder Worte in unterschiedlicher Lautstärke und in unterschiedlichen Tonhöhen erkannt werden müssen, runden die Diagnostik ab.